

Vorbemerkungen:

Im Rahmen des am 02.11.2022 gestarteten EFRE-Wettbewerbsaufruf „Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“ werden Maßnahmen und Projekte gefördert, die den nachhaltigen Tourismus in NRW mit innovativen und authentischen Erlebnisangeboten sowie dem Ausbau von Infrastruktur im Zusammenwirken von Kultur und Natur weiterentwickeln.

Projektskizzen müssen fristgerecht bis spätestens zum 31.01.2023 auf der Grundlage der Einhaltung förderrechtlicher Bedingungen eingereicht werden.

Im Laufe des weiteren Verfahrens werden die eingereichten Projektskizzen priorisiert, durch eine Fach-Jury bewertet und abschließend für eine Förderung vorgeschlagen. Die Entscheidung über eine Förderfähigkeit erfolgt voraussichtlich im Mai 2023. Im Nachgang der Jury-Entscheidung muss der offizielle Förderantrag bei der Bezirksregierung eingereicht werden. Mit der Bewilligung des Förderantrages durch die Bezirksregierung ist im Herbst 2023 bzw. Ende 2023 zu rechnen. Nach Vorlage des Bewilligungsbescheides kann mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden.

Erläuterungen:

Projekt 1: Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck

Ziel der Maßnahme ist die Einbettung der Burg Windeck sowie des Museumsdorfes Altwindeck in einen Gesamtzusammenhang. Als touristisches Ausflugsziel besitzt die Burg eine große Bedeutung für das obere Siegtal. Es ist geplant, die Burg durch verschiedene bauliche Maßnahmen (u.a. Bühnen) für das Bespielen verschiedener Veranstaltungen und Veranstaltungsformate zu ertüchtigen. Zudem soll die Wegeverbindung zwischen der Burg Windeck und dem Museumsdorf weiterentwickelt und qualifiziert werden.

Mögliche zu prüfende Förderzugänge für die Maßnahmen an der Burg Windeck bestehen im Rahmen der Tourismusförderung über den EFRE-Zugang „Erlebnis.NRW“.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus vom 09.11.2022 wurde die Verwaltung mit der weiterführenden Qualifikation des Projekts „Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ hin zum A-Status der REGIONALE

2025 sowie mit der Akquise von Fördermitteln beauftragt. Dazu werden die vom Rhein-Sieg-Kreis zu tragenden Kosten für die touristische Inwertsetzung der Burg sowie die geplante Wegeverbindung zum Museumsdorf im Doppelhaushalt 2023/24 eingeplant.

Kostenschätzung für die REGIONALE 2025-Projekt Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck (Stand 11/ 2022)

1. Burg und Qualifikation der Wegeverbindung	Kostenstand 3. Q 2022 (in Mio. €)
1.a. Bauliche Maßnahmen zur touristischen Erschließung (ohne Mauersanierung)	1,403
1.b. Wegeverbindung Museumsdorf Burg	0,405
Gesamtsumme	1,808
Födersumme (70%)	1,266
Eigenanteil Rhein-Sieg-Kreis (30 %)	0,542

Projekt 2: Innovationsmanagement im Tourismus

Der Tourismus, nicht nur in NRW, steht vor großen Herausforderungen. Ursachen der zu erwartenden Veränderungen sind zum Beispiel die starke Individualisierung von Lebensstilen, vielschichtige Nischenangebote, der demographische Wandel, der sich abzeichnende Bedeutungsverlust von Orten bei Reiseentscheidungen, die digitale Transformation, räumliche touristische Disparitäten, der Fachkräftemangel, Anpassungen an den Klimawandel, das Aufkommen privater Zimmervermittlungen, Investitionsstau bei Leistungsanbietern oder der Nachholbedarf bei der Gestaltung von Erlebnisangeboten.

Verstärkt durch die Corona-Krise zeigt sich eine gravierende Betroffenheit vor allem bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die gerade das touristische Angebot bedienen. Sie können auf diese Entwicklungsdynamik kaum bzw. gar nicht adäquat reagieren. Zudem lassen fehlende Ressourcen angesichts ihrer

Unternehmensgröße oder Kapitalausstattung eigene strategische Ansätze für Zukunftskonzepte selten zu. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit nach externen Unterstützungshilfen, da die KMU mit eigener Kraft die v. g. Problematik alleine nicht abwenden können.

Im Rahmen des Anfang November 2022 gestarteten EFRE-Tourismusaufrufs „Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“ besteht die Möglichkeit eine den förderrechtlichen Rahmenbedingungen entsprechenden Förderantrag einzureichen. Zu den förderfähigen Maßnahmen aus dem Erlebnis.NRW-Aufruf gehören auch personelle Dienstleistungen, mit deren Unterstützung neue, innovative und kreative sowie signifikant verbesserte Maßnahmen und Strategien zur touristischen Weiterentwicklung der Tourismusregionen und Stärkung der Tourismuswirtschaft erarbeitet werden sollen.

Diese Chance möchte der Rhein-Sieg-Kreis nutzen und sich mit einem Wettbewerbsbeitrag zur Einrichtung eines „Innovationsmanagements“ beteiligen.

Das Projekt „Innovationsmanagement“ soll die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen touristischen Akteuren (Regionen, Veranstaltern, Leistungsträgern, KMU) und anderen Branchen (Handel, Gastronomie, Mobilität) organisieren und grenzüberschreitende Dialoge initiieren. Es sollen kreative Strategien vor dem Hintergrund des Innovationsdrucks – im Speziellen der Digitalisierung -, der Corona-Krise und dem Re-Start, der regionalen Unterschiede (Stadt-Umland-Effekte) sowie der Schnelllebigkeit touristischer Konzepte entwickelt werden. Dabei sollen Innovationen - nicht nur im Tourismus - sondern zum Beispiel im Handel, in der Hotellerie, Gastronomie, Architektur oder Stadtentwicklung identifiziert und gemeinsam mit den Akteuren umgesetzt werden. Geplante Angebote könnten ein offenes Denklabor, Workshops zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie die Einrichtung einer digitalen Wissensplattform sein. Zielsetzung ist auch der verstärkte Blick auf die Mitarbeitenden im Tourismus: Die Einbeziehung der touristischen Fachkräfte und deren Weiterqualifizierung. Innovation wird hier gefördert durch Information und Wissensvermittlung, Sammlung von Erfahrungen (Exkursionen, Best Practice, Recherchen, Entwicklung von Projekten) und Ansätze von New Work. Für die Projektentwicklungen soll ein Arbeitsumfeld gestaltet werden, das in besonderer Weise die Zusammenarbeit fördert.

Zur Umsetzung dieses Projektes soll eine auf drei Jahre befristete Personalstelle eingerichtet werden.

Die Stelle „Innovationsmanagement“ kann bis zu 80 % gefördert werden. Ein Eigenanteil in Höhe von 20 % ist aufzubringen. Bei einer angenommenen

Laufzeit von Oktober 2023 bis September 2026 ergeben sich für den Rhein-Sieg-Kreis folgende Beträge (gerundet) auf der Grundlage einer Einstufung nach EG 10.

	2023 (ab 01.10.)	2024	2025	2026 (bis 30.09.)	Summe
Jahresbetrag (AG-Brutto)	23.500,00 €	81.000,00 €	81.500,00 €	59.000,00 €	245.000,00 €
Sachkosten		5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €
Förderung (80 %)	18.800,00 €	68.800,00 €	69.200,00 €	51.200,00 €	208.000,00 €
Eigenanteil (20%)	4.700,00 €	17.200,00 €	17.300,00 €	12.800,00 €	52.000,00 €

Erst zum Zeitpunkt des Projektantrages (voraussichtlich Sommer 2023) stehen die definitiven Projektkosten, die Förderquote und die bereitzustellenden Eigenanteile fest. Eine Einplanung im Haushalt ist vorher nicht möglich.

Die regionale Vernetzung wird erreicht durch eine Zusammenarbeit mit der Naturarena Bergisches Land GmbH. Hier soll ebenfalls ein Innovationsmanagement eingerichtet werden. In Abstimmung mit dem Fördermittelgeber muss eine Klärung herbeigeführt werden, ob zugleich zwei Wettbewerbsbeiträge mit je einer Personalstelle in der Region sowohl beim Rhein-Sieg-Kreis als auch bei der Naturarena möglich sind oder eventuell ein gemeinsamer Wettbewerbsbeitrag für beide Stellen eingereicht werden kann.

Um den besonderen städtischen Bedingungen Rechnung zu tragen, könnte eine entsprechende Kooperation mit der Stadt Bonn angestrebt werden. Gespräche hierzu wurden noch nicht geführt.

Um Beratung wird gebeten.

Im Auftrag:

gez. Rosenstock